

Protokoll MRE Fallkonferenz

Sitzung vom 17.09.2015

Teilnehmer:

M. Buntrock-Schweer, K. Schauerte, T. Linneborn, K. Quincke; K. de Bakker, R. Pillasch-Breuer, J. Schlab, U. Lehner, S. Rawe, M. Gumprich, U. Nühlen, A. Brandt-Stavroulaki

Protokoll

Fallbesprechungen - Frau Dr. Rawe (HNO): Patient 60a, Cholesteatom li. Ohr, rez. Infektion, Chron. Niereninsuffizienz Stad. IV, Gehörgangverschluss, MRSA- Nachweis im Wundabstrich. Weiter ambulante Therapie? Hier: Stat. Einweisung zur Therapie der Grunderkrankung, dort MRSA-wirksame Antibiose (unter stat. Bedingungen i.v.).

M. Buntrock-Schweer: Bericht über die klinische Situation bezüglich VRE in Wuppertal, Bedeutung der Flächendesinfektion ist groß.

Koordination:

Problem: Information über MRE/MRSA häufig erst über Transportmitarbeiter. Auch in Entlassungsbriefen fehlt oft die Information bezüglich MRE/MRSA.

Diskussion: selbst besser machen: im ambulanten Bereich sollte MRE/MRSA in die Dauerdiagnose aufgenommen werden, dann konsequente Übergabe bei KH-Einweisung.

Diskussion der Screening-Kriterien im ambulanten (KVNO-) Bereich - nur Risikopatienten gemäß Definition der KBV, kein Populations-Screening in Pflegeeinrichtung zu Lasten der GKV.

Termine: 17.12.2016: Treffen der KH-Hygieniker

Nächster Termin MRSA-Fallkonferenz:

Donnerstag, 11.02.2016, 19-21 Uhr - diesmal *ausnahmsweise* in der Praxis Dr. Gumprich / Dr. Nühlen, Alter Markt 10, 42275 Wuppertal, 5. Etage